Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 274. Dienstag, den 23. November. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. November 1847.

Herr Rittergutsbesitzer Graf v. Schlieben aus Königsberg, die Herren Kaufleute Schrikell aus Leipzig, Körner, Scharfenort und Stromer aus Berlin, Dultz aus Pillau, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer M. Zeden nebst Sohn aus Akkerhof, die Herren Kaufleute L. Neimann aus Breslau u. E. Köhler aus Liegnitz, Herr Goldarbeiter T. Paull aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rentier E. Lindau aus Berlin, Herr Kaufmann C. F. Bauer aus Wloclawek, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Schmidt nebst Frau aus Magdeburg, Meinhard aus Leipzig, die Herren Gutsbesitzer Bergemann aus Stettin, Häker nebst Familie aus Garz, Quand nebst Frau aus Pr. Stargardt, die Herren Privatleute Lehmann aus Berlin, Jäger aus Bietowo, Herr Sekretair Schön nebst Frau aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Frau Majorin von Billenbeck aus Königsberg, die Herren Kaufleute Gottschalk aus Stolp, Bergström aus Lübeck, Herr Gutsbesitzer Rodenacker aus Stublau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Kaufmann Gebhard aus Berlin, Herr Schauspieler Otto aus Hamburg, Herr Bau-Conducteur Volkmann aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer von Weisker aus Semlin, Herr Commis Losang aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Lehrer Girnodt und Kleinberg aus Bordnitz, Frau Försterin Groschoffen aus Mirchau, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Die Frau Juliane Marie Rosalie Scharfenort geb. Jantzen hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Schiffscapitain Friedrich Wilhelm Ferdinand Sigismund Scharfenort die während ihrer Minorennität sus-

pendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 13. November 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der hiesige Gastwirth Albert Sich und die Juliane Renate Kohbieter, letztere im Beistande ihres Vaters, des Hofbesitzers Gottlieb Gabriel Kohbieter zu Nostau haben in dem Vertrage de dato Danzig, den 11. und 18. v. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes aber beibehalten.

Dirschau, den 12. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen am 8. December 1847, Vormittags 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstätte mehre abgepfändete Gegenstände, als ein Reitpferd, Reitzeug, Jagdgeräthschaften und Meubeln in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Schöneck, am 19. November 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Im Termine den 10. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen an hiesiger Gerichtsstelle mehrere zu dem Nachlasse der verstorbenen Steuer-Aufseher Nautsch gehörige Effecten gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dirschau, den 4. November. 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

5. Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben erlaube ich mir hiedurch meinen Verwandten und Bekannten ergebenst mitzutheilen. Cor. Wölke.

Ohra, den 22. November 1847.

6. Heute Morgen 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeigt statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten ergebenst an D. W. Lohmann.

Danzig, den 22. November 1847.

Todesfälle.

7. Heute, Morgens 9¼ Uhr, entschlief sanft unser geliebter Gatte und Vater, der Gasthofbesitzer J. Berner im 48sten Lebensjahre an der Brustwassersucht.

Dies beehren sich auswärtigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzuzeigen

Dirschau, den 20. Novbr. 1847. die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

8. Sanft entschlief den 20. Nov., Nachmittags 2½ Uhr, zu einem besseren Erwachen unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bürger und Schuhmacher-Mstr. und Aeltermann des Haupt-Gewerks

Andreas Friedrich Perschau,

im 61sten Lebensjahre, an den Folgen der Wassersucht. Wer den Entschlafenen gekannt hat, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen und denselben durch Beileidsbezeugungen uns nicht noch fühlbarer machen. Solches melden mit betrübten Herzen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. November 1847.

9. Das gestern gegen 2 Uhr Morgens, nach kurzem Krankenlager, erfolgte sanfte Dahinscheiden des Fräuleins

Emilie Friederike Wilhelmine Krautwadel

im 50sten Lebensjahre, zeigen hiermit ergebenst an

Danzig, den 22. November 1847.

Oekon.-Commiss. Weickhmann. Gesch.-Commiss. Wosché.

A n z e i g e n.

10. **Verkäufer v. Spielwaaren sind. jetzt vollständig** en gros Lager, z. B. Tromeln, klingende Sachen, Gewehre, Säbel u. Patrontaschen, lackirte Stühle, Tische, Sophas, Glasspinde und Kommoden, Puppen-Köpfe in allen Größen, Peitschen, viele Sorten Schachtelspielzeug, Hunde, Katzen und Vögel auf Balg, verschiedene Wagen pp. in der Langgasse bei **Piltz & Czarnecki.**

Die Puppenköpfe sind dieses Jahr hübscher geformt und gemalt, auch stärker als früher, demzufolge sich jetzt sehr selten Bruch dabei befindet. Die Dutzend-Preise sind 3½, 4, 4½, 5, 5½, 7 9, 12, 15, 20, 25 sgr. u. s. w.

11. **Atelier für Daguerreotyp-Portraits**

im erwärmten Glas-Pavillon

Poggenpfuhl 197.

Die Beschaffung eines großen vorzüglichen Apparats befähigt mich, Lichtbilder bis zur Größe von 48 Quadrat-Zoll zu liefern. Vorzüglich eignet sich meine große Maschine zur Aufnahme von Gruppen.

Mit gütiger Erlaubniß der Gerhardschen Buchhandlung wird auf kurze Zeit in deren Schaufenster eine Probe ausgehängt sein.

Sitzungen bei **jeder** Witterung und zu jeder Tageszeit. E. Damme.

12. Mehr. Capt. v. 5000, 4000, 1000, 600, 200 rtl. s. auf ländl u. städt. Grundst. z. best. durch H. S. Voschke, Langg. No. 407.

13. Ein erfahrnes Ladenmädchen sucht ein Unterkommen Langgarten 111. auf dem Oekonomiehof beim Schneider Rickowski.

14. **Repertoir.**

Dienstag, den 23. November. Norma.

Mittwoch, den 24. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frl. Leopold, unter Mitwirkung der Herren Gebrüder Schier und ihrer Gesellschaft. Z. 1. M.: Goldteufel, oder die Ansiedler auf Texas. Rom.-kom. Charakter-Gemälde mit Gesang in 3 A. von Elmar. Musik von R. Genée. Nach dem 2ten A.: Kunstproduction auf gespanntem Seile von Herrn Carlo di Pasqualis, mit dem berühmten Sprung über 12 Mann Soldaten mit aufgehobenen Bajonets. Zum Schluß des Stückes: Der Raub der Indianerin. Pantomimische Scene mit gymnastischen und athletischen Productionen.

Donnerstag, den 25. Nov. Z. 1. M. w: Der Rechnungsrath und seine Töchter. Lustspiel in 3 A. von Feldmann. Vorher z. 3. M.: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt.

F. Genée.

15. # Deutsches Haus.

Heute Abend den 23. d. M. musikalische Abend-Unterhaltung. Schewitzki

16. Die in der Auction der Herren Grundtmann und Richter, Ankerschmiedegasse 179., am 16. Novbr. für auswärtige Rechnung unverkauft gebliebenen feinen Krystall- und Steingutwaaren sind bei Unterzeichnetem 1 Treppe hoch nach Nummern u. Inhaltverzeichniß der Fässer aufgestellt und werden noch einige Zeit zu den limitirten Preisen aus der Hand verkauft werden. Vorräthig sind noch: an Krystallglas, circa 60 Dtzd. feine glatte Weingläser, 40 Dtzd. feine, geschliffene Weingläser, 30 Dtzd. f. gl. Biergl., 20 Dtzd. f. geschl. Biergl. in versch. Formen, Vexirgläser, Karafinen, Käseglocken.

Feines Steingut: Theeservice, Theekannen, Milchgüße, Tassen, Krüse, Becher, Teller, Schüsseln, Kannen ꝛc. in versch. Farben und Formen, auch ganz weiß.

E. E. Zingler.

17. Der Lehrling Fröder ist sofort von mir entlassen, u. ich warne einen Jeden, etwas auf meinen Namen zu borgen. Auch findet ein ordentlicher Bursche bei mir eine Lehrstelle A. Schönjahn, Schneidermeister, kl. Hosennähergasse 862.

18. Um dem hier am Orte vielseitig empfundenen Mangel einer guten Blocksäge und Fournir-Maschine zu begegnen, entschloß ich mich eine solche Anlage zur Vorrichtung von Tischlerhölzern zu begründen und hoffe ich bald im Stande zu sein, allen billigen Anforderungen entsprechen zu können. Ich erlaube mir nun auf die bevorstehende Auction von mahagoni Holz hinzuweisen und mich zu erbieten Fournire, sowie Bretter in beliebigen Dimensionen zu einem billigen Preise zu schneiden.

Bernhard Braune.

19. Auf ein ländliches Grundstück von 7 Hufen nebst Gebäuden werden 5 bis 600 rtl. zur ersten Stelle gesucht. Näheres Dienergasse 193.

20. Unterm heutigen Datum habe ich meinen Sohn Alexander als Theilnehmer in mein Geschäft aufgenommen.
Danzig, den 22. November 1847. Franz Dommer.

21. Das Danziger Publikum, gewöhnt an Aufopferung von Seiten der geehrten Theater-Direction, spricht gegen dieselbe den Wunsch aus, die Kosten in Rücksicht auf das vorgeschriebene doppelte Orchester bei Aufführung der »Norma« nicht scheuen zu wollen.

22. Das Haus No. 16. am Holzmarkt (neben dem Gasthaus „das deutsche Haus") ist aus freier Hand, ohne Einmischung eines Dritten gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Näheres daselbst.

23. **Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser u. Scheeren,** so wie alle feinschneidende Instrumente werden aufs beste geschliffen, polirt u. scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind daselbst vorzüglich gute approbirte Rasirmesser von 8 Sgr. ab käuflich zu haben bei
F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

24. Auf dem Wege von Neugarten, die Promenade entlang u. Irrgarten ist Sonnabend, den 20. d. M., zwischen $3/4$1 u. $3/4$2 Uhr eine **Broche**, eine Gemme in zweifarbiger Goldfaßung, **verloren.** Der ehrliche Finder erhält Neugarten No. 505. eine sehr gute Belohnung.

25. **Heiraths-Gesuch.**

Ein Wittwer — nicht kinderlos — in Mitte der 30 Jahren stehend, Kaufmann. Grundbesitzer und Eigenthümer eines anständigen Unterhalt gewährenden Geschäfts, sucht, wegen mangelnder Bekanntschaft, auf diesem Wege die Gelegenheit zu seiner baldigen Verehelichung, wozu ihm seine Wirthschaftsverhältnisse nöthigen. Derselbe sieht weniger auf Vermögen, als auf eine ihm treu zur Seite stehende thätige Hausfrau und Gattin. Sollte demnach eine anständige Wittwe oder Jungfrau von mittlern Jahren, die diesen billigen Wünschen zu genügen sich befähigt fühlt, geneigt sein in ein solch eheliches Verhältniß zu treten, so wird dieselbe gebeten, sicher der heiligsten Discretion eines ehrbaren Mannes vertrauend, ihre Adresse mit Angabe ihrer sonstigen Verhältnisse, bezeichnet M. X. Lauenburg. bis zum 10. Dezember c., wo solche abgeholt werden wird, im Königl. Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen, in Folge dessen das Nähere erfolgen wird.

26. **Leseverein,** den 23. Abends 7 Uhr.

27. Ein wohlerzogener Knabe v. ausw. sucht als Lehrling in einer Material-Handlung, oder auch in e. and. Ladengesch. e. Unterkomm. Z. erf. Breitg. 1190. 1 T. h.

28. Langenmarkt 451. sind vier Zimmer an einen Herrn zu vermiethen u. gleich zu beziehen, auch werden daselbst Abonnenten zum Speisen angenommen.

29. Die 9te Fortsetzung unseres Bücher-Verzeichnisses ist für $2\frac{1}{2}$ sgr. bei uns zu haben. Wir erlauben uns zum Abonnement ergebenst einzuladen, und hoffen durch die reiche Auswahl neu angeschaffter Werke uns die Zufriedenheit der geehrten Leser zu erhalten. **Leihbibliothek von A. E. Schmidt,**
Brodbänkengasse 702.

30. **Transparente** z. bevorsteh. Weihnachten werden auf's sauberste u. billigste geliefert durch E. Gregorovius, jun., Haueng. 831., auch werden daselbst alte Oelbilder zum Restauriren angenommen.

31. Gute Spick-Gänse werden gekauft Hundegasse No. 252.

Vermiethungen.

32. Junkergasse 1911. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

33. Hl. Geistgasse 779 sind sehr freundl. Stuben m. a. o. M. zu vermiethen.

34. Heil. Geistgasse 1007. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

35. Brodbänkengasse, dem Engl. Hause gegenüber, ist ein Logis zu vermiethen und Hundegasse No. 252. zu erfragen.

36. In dem Hause Sandgrube No. 466. sind 6 Stuben, Küche, Keller und Boden mit eigner Thüre zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis m. Meub zu verm. u. gl. zu b.

38. 3. Damm 1429 ist eine Stube mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

39. Eine freundl. Hangest. nebst Cabinet s. Hundegasse z. v. k. Langg 407. z. erfr.

40. Johannisgasse 1293., eine Treppe hoch, ist eine meublirte Stube, wo möglich mit Beköstigung, zu vermiethen u. sofort zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Fleischergasse 85. ist gutes Brennholz, eichene Bohlen, fichtene br. Callerbohlen, Balken u. Mauerlatten wie auch eine 1-flügel. fast neue Hausthüre, ein 2-flüglich. dito Thor und 12 gefäzte Haken-Sandsteine billig zu verkaufen.

42. Breitg. 1196. 2 Tr. h. st. 1 Betl. p. Sopha m. schw. Dammast bill. zu verk.

43. Die längst erwarteten Baumtöpfe zu Hyazinthen und Tulpen empfing in allen Größen und empfiehlt billigst W. A. Sanio, Holzmarkt No. 1338.

44. Kleine Rumflaschen empfiehlt um zu räumen billigst W. A. Sanio.

45. Altstädtschen Graben 435. st. 6 birk. mod. Rohrst. bill. zu verkaufen.

46. Gebleichten und ungebleichten **Hemden-Nessel** empfing so eben eine frische Sendung Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

47. **Stralsunder v. d. Ostensche Spielkarten** sind nur allein zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt und im Haupt-Depôt bei
Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

48. **Gebrauchte Meubeln,** als Spiegel, Tische, Stühle, 1 Kleidersekretair, 1 Schreibtisch, 2 Schenkspinde, 1 dito großes, 2 Kommoden, 1 Schlafsopha, stehen Breitgasse 1133. billig zum Verkauf.

49. **Beachtenswerth!!!**

Das Lager ächter Hamburger Cigarren, Breitgasse 1219., muß spätestens innerhalb 8 Tagen, wegen Mangel an Raum geräumt werden.

50. Rothe Pommersche Kartoffeln à Scheffel 24 sgr. sind w. z. h. Ziegeng. 771.

51. Aechtes Blattgold, klein Format, à 5½ sgr., sowie alle ander. Größen, desgl. Zwischgold u. Silber empfiehlt C. A. Winkelmann, Heil. Geistgasse No. 1004.

52. Geräuch., Pommersche Würste, sehr delikat, empf. A. S. Guth, Ramb. 826.

53. **Limburger Käse pro Stück 7 Sgr.** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt 492.

54. **Porzellan-Caffeemaschinen** auf Spiritus von Löff aus Berlin, **mess. Schiebelampen, (billiger wie bisher) mess. u. eis. Steinkohleneimer** empfiehlt G. Renne, Langgasse 402.

Auch werden daselbst **Schiebelampen** gut und billig reparirt.

55. **Bettfedern** à 8 und 9 sgr. pro Pfund, bei Abnahme 50 bis 100 Pfd. bedeutend billiger, sind zu haben Fischmarkt No. 1577., in der Wattenfabrik des Louis Retzlaff.

56. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten seid. Hüte wird fortgefahren.**

A. Weinlig, Langgasse № 408.

57. Ein tafelförmiges Pianoforte ist für 12 rtl. zu haben Jopengasse 559.

58. Weidengasse 459/60., 4. Thüre, steht eine Zwirnmaschine u. alte Guitarre zu verkaufen.

59. Geräuchertes Speck, pommersche Wurst u. frisches Schweineschmalz empfiehlt billigst F. W. Pardeyke, Tischlergasse 625.

60. **Sämmtliche Sorten Thee** empfing in sehr schöner Waare und offerirt billigst Ferd. A. Hennings.

61. **Für Hausfrauen. — Schöne Waschseife ist in einzelnen Pfunden, wie in größeren Quantitäten billigst zu haben Hundegasse No. 274.**

62. Zwei gemästete Kalkaunen sind zu verk. Graumönchen-Kircheng. No. 67.

63. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue birkene polirte Rohrstühle billig zu verk.

64. **Werdersch. Honig** pro Pfd. 3 Sgr. bei mehreren Pfd. billiger, empfiehlt Ferd. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

65. Drei alte aber gute tafelf. Pianof. stehen billig zu verkaufen Jopeng. 559.

66. Die neuesten **Haargarnirungen** in Blumen und Chenille empfing in großer Auswahl! August Weinlig, Langgasse 408.

67. **Der carirte Peluche** ist mir in allen Farben wieder eingegangen A. Weinlig, Langgasse 408.

68. Breitgasse und Faulengassen-Ecke sind saurer Kumst, Gänsebrüste und eingelegte Gurken zu haben bei Jantzen.

69. Sehr schöne eingeschlagene Winter-Butter, Pommersche Spick-Gänse und Keulen empf. die Proviant-hndl. v. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

70. Der erwartete br. Torf pro Ruthe 1 rtl. 20 sgr. frei vor d. Thüre, ist angekommen und werden Bestellungen Häkergasse 1465. angenommen.

Aus einer Leipziger sehr bedeutenden Pelzwaaren-Handlung erhielt ich in Commission eine grosse Auswahl der neuesten Pelz-**Muffen**, die ich zu billigen, jedoch festen Preisen empfehle.

Philipp Löwy, Langgasse No. 540.

72. Eine grosse Auswahl Paletots, Bournusse, Sackröcke. Beinkleider und Westen, nach den neuesten Journalen gefertigt, empfiehlt das Mode-Magazin von Philipp Löwy, Langgasse 540.

NB. Winterröcke von **vorjährigen Façons werden zu 2/3 des Kostenpreises verkauft.**

73. Die erwarteten Herren- und Knaben-**Mützen** sind bereits eingegangen, ebenso eine grosse Auswahl engl. **Buckskin-Handschuhe**, die ich zu sehr billigen Preisen offerire.

Philipp Löwy, Langgasse.